

[Zug]pferd

pferdt, sovil kameter und Zaum Ettal GAP 1586 StA Mchn Kurbayern Geistl. Rat 260, fol. 109^v (Inv.); *Ingleichen mit des Fürsten ... ZugPferden auf das Schloss Ameras* [Ambras] Mchn 1714 HIERL-DERONCO Lust zu bauen 65.

WBÖ III,18; Schwäb.Wb. VI,3504.- DWB XVI,438.- S-78A8. B.D.I.

Pfersich → *Pfirsich*.

Pferung

F., wohl Aufbewahren: *mit Besuchung der Straß, Verführ- auch Bewahr- und Pferung der auf der Rott* [Handelsstraße] *vertrauten Güter* Schon-gau 1747 LORI Lechrain 545.

Etym.: Herkunft unklar.

SCHMELLER I,441.

A. R. R.

pfetschen

Vb., den Wohnort wechseln: *pfötscht wird vor da Houchzeit* Wartenbg ED.

Etym.: Herkunft unklar.

B. D. I.

Pfette, -n

F., M. (EG). **1** Pfette, Längsbalken im Dachstuhl, °Gesamtgeb. vereinz.: °*die Pfettn* Grafenau; *Die Pfetten* SCHMELLER I,445; „Die weit unter dem Giebel vorgezogenen Dachbalken, die *Pfetten*, sind bemalt und mit verzierten *Pfettenbrettern* abgeschlossen“ Zwiebelturm 14 (1959) 222.

2 Firstbalken im Dachstuhl, °OB, °OP, °MF vereinz.: *Pfättn* Brennbgr R.

3 auf der Mauer ruhender Dachstuhl balken: °*Pfetttn* Eschenlohe GAP.

Etym.: Aus mlat. *patena* 'Firstbaum'; KLUGE-SEE-BOLD 695.

SCHMELLER I,445.- WBÖ III,54; Schwäb.Wb. I,1040; Schw.Id. V,1202; Suddt.Wb. II,303.- DWB VII,1694; Frühhd.Wb. IV,154.- BERTHOLD Fürther Wb. 165; CHRISTL Aichacher Wb. 89; LECHNER Rehling 257; SCHILLING Paargauer Wb. 22.- S-93N27, M-18/14.

Komp.: [**Dach**]pf. **1** wie → *Pf.1*, NB, °OP, MF vereinz.: °*Dochpfäten* Troschenrth ESB.

WBÖ III,54.

[**First**]pf. wie → *Pf.2*, °Gesamtgeb. vereinz.: °*Firschtpfetttn* Eckersmühlen SC; *Füaschd*:-

bfäddn „Bauholz im Dachstuhl auf dem First“ CHRISTL Aichacher Wb. 86.

WBÖ III,54; Schwäb.Wb. II,1515; Schw.Id. V,1202.- CHRISTL Aichacher Wb. 86.

[**Fuß**]pf. wie → *Pf.3*: *Fuaß:bfäddn* „Bauholz am Fuß des Dachstuhles“ ebd.

WBÖ III,54.- CHRISTL Aichacher Wb. 86.

[**Katzen**]pf.: °*Katznpfetttn* oberster Dachraum in der Scheune (Ef.) Griesbach.

[**Mittel**]pf. mittlerer Längsbalken im Dachstuhl: „**2** Längsbalken genannt *Mittelpfetttn*“ Regen; *Middl:bfäddn* „Balken, der in der Mitte der Sparren angebracht ist“ CHRISTL ebd. 89.

WBÖ III,54.- CHRISTL Aichacher Wb. 89.

[**Knie-stock**]pf. wie → *Pf.3*: *Kniestockpfetten* Regen; *Gnia:schdogg:bfäddn* CHRISTL ebd. 88.

CHRISTL Aichacher Wb. 88.

[**Wasser**]pf. dass.: °*Wasserpfetttn* Ebing MÜ.

B. D. I.

†pfetteln

Vb., furzen: *pfetteln* „wiederholt [sic] fisten“ M' nwd GAP SCHMELLER I,445.

Etym.: Herkunft unklar; onomat.?

SCHMELLER I,445.

B. D. I.

†-pfetten

Vb., nur in: [**ent**]pf. entkleiden: *Lantzilet entfett sich* FÜETRER Lanzelot 161.- Auch Zaumzeug abnehmen, ausschirren: *er empfette dem ors, gieng in jens gezellt* ebd. 171.

Etym.: Mhd. *enpfetten*, wohl Abl. von → *Pfeit* 'Hemd'; vgl. DWB III,578.

SCHMELLER I,445.- DWB III,578; LEXER HWb. I,564.

B. D. I.

†Pfetterer

M., Steinschleudermaschine: *Ariete ph&arare* [*phetarare*] Tegernsee MB 11.Jh. StSG. II, 650,26; *richten ir ... phetrer* FÜETRER Lanzelot 243.

Etym.: Ahd. *pfeterâri*, mhd. *phetrære*; aus mlat. *petraria*; LEXER HWb. II,242.

SCHMELLER I,445.- LEXER HWb. II,242; Gl.Wb. 461.

B. D. I.

pfiaten → [**be**]hüten.